

## Schulinterner Lehrplan Englisch: Jahrgangsstufe 5

Klasse 5: vierstündig (Regelklasse) bzw. sechstündig (bilinguale Klasse) in Anlehnung an KLP S. 23-29

Kompetenzerwartung am Ende der 5: weitgehend Niveaustufe A2 des GeR

Inhalte: CAMDEN TOWN 1 - School, Home, Birthdays, Free time, Pets, Holidays

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen	Sprechfähigkeiten	Leseverstehen	Schreiben u. Sprachmittlung
	Im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen der Mitschüler verstehen, erzählenden bzw. berichtenden Darstellungen wesentliche Informationen entnehmen (und in <i>information grids</i> nachweisen), Reiseführer u. Telefongespräche verstehen (und beim Zuhören Notizen machen)	Eine einfache Bildbeschreibung vornehmen, Bilder versprachlichen, einfache Sprechinformationen bewältigen (z.B. zum Informationsaustausch, Bewertungen vornehmen), inhaltlichen Kern eines Textes mit eigenen Worten darstellen und den Text im Ansatz inhaltlich deuten, Gespräche als Rollenspiele und selbstverfasste Dialoge nachstellen, Partnergespräche über vertraute Situationen führen	Arbeitsanweisungen und Anleitungen lesen, wichtige Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen verstehen, Alltagstexten konkrete Informationen unterschiedlicher Informationsdichte entnehmen, Texte miteinander vergleichen und Unterschied aufzeigen	Schriftliche Reproduktion von Geschichten, kurze persönliche Alltagstexte (E.Mails, <i>personal letters, diary entry</i> ) verfassen, Modelltexte (Z.B. Dialoge, Gedichte) verfassen, die Bedeutung einfacher authentischer Texte (z.B. Schilder) ins Deutsche übertragen u. bei Wendungen in der Zielsprache durch den Vergleich mit der Muttersprache idiomatische Besonderheiten erfassen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Sprachliche Strukturen	Schriftbildvermittlung
	In kurzen, freien Gesprächen verstanden werden, sich unterschiedlicher Betonungsmittel bedienen und diese anwenden, Lautschrift kennen und in normale Schrift übertragen	<i>Lexical approach – chunks classroom discourse</i> ; idiomatische Phrasen kennen und in alltäglichen Situationen anwenden über nötigen Wortschatz verfügen um über eigenen Erlebnisbereich (z.B. Schule, Hobbys, Urlaub) zu berichten	Über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten, Bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren, grammatische Strukturen erkennen	Grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen erkennen und auf eigene Fehlerschwerpunkte anwenden können
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen u. Leseverstehen	Leseverstehen u. Schreiben	Sprechen u. Präsentieren	Selbständiges u. kooperatives Sprachenlernen
	Sich mit Lerntechniken zum Hörverstehen <i>How to listen</i> vertraut machen und anwenden, sich mit der Lerntechnik <i>How to read</i> vertraut machen, konkrete Information von unterschiedlicher Dichte auffinden ( <i>scanning</i> ), Informationen in Texten markieren	Bereitstellung von relevanten Redemitteln für Schreibaufgaben, einfache Modelltexte ( <i>party plan, invitation</i> ) auf die eigene bzw. vorgegebene Situation beziehen, sich mit der Lerntechnik <i>How to write</i> vertraut machen und nach Vorlage unterschiedliche Textsorten erstellen können	Gestaltetes Vorlesen und Vortragen, mit den erlernten Redemitteln freier umgehen und sie in neuere Zusammenhängen und Situationen anwenden, Geschriebenes präsentieren	Unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit kennen lernen <i>How to work with words</i> , individuelle Techniken des Vokabellernens anwenden, Reorganisation von Wortschatz einüben, Formen des self-assessment kennen lernen u. positive/systematische Fehlerkorrektur vornehmen können, Grammatikheft, -ordner, -karten
Interkulturelle Kompetenzen	Anglophone Bezugskultur: Great Britain Persönliche Lebensgestaltung: Tagesabläufe und Familienleben im britischen Alltag; Freizeitaktivitäten in London Ausbildung/Schule: Schule und Schulalltag in Camden Town Teilhabe am gesellschaftlichem Leben: : Geburtstagsfeiern in verschiedenen Ländern vergleichen sowie die Regionen England, Schottland und Wales als Reisende kennen lernen Werte, Haltungen u. Einstellungen: sich mit dem Thema Tierschutz in Großbritannien auseinandersetzen			

Individuelle Förderung	Die individuellen Fördermaßnahmen der Jgst. 5 erfolgen im Rahmen eines fachlich angebotenen, modular angelegten Förderkurses in den <u>Regelklassen</u> . Es gibt folgende Module: Modul 1: Lautschrift (verbindlich für alle SuS im ersten Halbjahr im Klassenverband) Modul 2: project "My file" (Schwerpunkt: Verschriftlichung, Orthografie, Sorgfalt, defizitorientiertes Modul nach Individualauswahl, zweite Hj.) Modul 3: project "A funny English lesson" (Schwerpunkt: kreatives Schreiben, Auswendiglernen, szenisches Spiel, begabungsorientiertes Modul nach Individualauswahl, 2. Hj.)
Leistungs-feststellung	Überprüfung sprachlicher Mittel: möglichst regelmäßige Wortschatzüberprüfung unter besonderer Berücksichtigung des <i>lexical approach</i> Klassenarbeiten 6: gemäß der Vereinbarungen der KMK für die erste Fremdsprache in der Sekundarstufe 1 beziehen sich die Aufgaben auf die kommunikativen Fertigkeiten <u>Hör- und Hör-Sehverstehen</u> , <u>Leseverstehen</u> , <u>Sprechen</u> , <u>Schreiben</u> und <u>Sprachmittlung</u> sowie <u>sprachliche Mittel</u> Festlegung auf Beschluss der FK E: Eine der Klassenarbeiten muss durch eine alternative Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

## Schulinterner Lehrplan Englisch: Jahrgangsstufe 6

Klasse 6: vierstündig (Regelklasse) bzw. sechsstündig (bilinguale Klasse) in Anlehnung an KLP S. 23-29

Kompetenzerwartung am Ende der 6: Niveaustufe A2 des GeR

Inhalte: CAMDEN TOWN 2 - Holidays, London, Our future, Festivals, Sport

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen	Sprechfähigkeiten	Leseverstehen	Schreiben u. Sprachmittlung
	Eine Geschichte hören und ihr folgen, Stadtführung folgen	Wünsche und Meinungen äußern und begründen, Erzählen was gerade passiert ist, über Zukunftspläne und –wünsche sprechen, Vorhersagen machen und Vermutungen anstellen, über die Zukunft der Erde sprechen, etwas vergleichen, Erlaubnis und Verbot ausdrücken und begründen, Verhalten und Eigenschaften von Personen beschreiben und beurteilen	Längeren Lehrbuchtexten und adaptierten Texten ( z.B. Theaterstücken) wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen, authentischen öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen	Einfache Modelltexte umformen (z.B. Texte in Dialogform wiedergeben ), zusammenhängend und begründend kurze Alltagstexte verfassen sowie Vor- und Nachteile abwägen; Szenen aus Theaterstücken und Romanen aufführen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Sprachliche Strukturen	Schriftbildvermittlung
	Die Intonation von Aussagesätzen, Fragen, Aufforderungen und Verboten angemessen wiedergeben, Intonationsmuster und Ausspracheregeln auf neue Wörter übertragen	Ausbau des <i>classroom discourse</i> ;mit <i>word fields</i> und <i>word families, opposites</i> arbeiten idiomatische Phrasen kennen und in der Alltagskommunikation sowie bei den o.g. Themenfeldern kontextbezogen und gezielt anwenden	Räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen (Satzverbindungen mit <i>contact clauses, adverbial subclauses, clauses of comparison</i> ) Modal auxiliaries and their substitute forms	Grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen erkennen und auf eigene Fehlerschwerpunkte anwenden können
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen u. Leseverstehen	Leseverstehen u. Schreiben	Sprechen u. Präsentieren	Selbständiges u. kooperatives Sprachenlernen
	mit Hilfe von keywords Vorwissen aktivieren, Texte gliedern und markieren , selektives und globales Hör- und Leseverstehen trainieren, u.a. mit individuell erstellten <i>flow charts</i> , Skimming & sanning durch verschiedene Aufgabentypen trainieren	Gedanken und Ideen in <i>clusters</i> , z.B. <i>word webs</i> sammeln, Texte überarbeiten ( <i>editing</i> , produktionsorientierte Verfahren gezielt einsetzen lernen, um Wirkung von Texten in Kooperation zu erproben und erkunden ( <i>peer editing</i> ))	Bei Themen Bild –und Textinformation aus Lehrbuch und Zusatzmaterialien, z.B. aus dem Internet in Beziehung setzen und vortragen, zunehmend frei oder mit <i>keywords</i> vortragen lernen	Formen des self-assessment weiter ausbauen lernen: <i>Check your progress</i> (Inhalte und Lernziele des <i>Theme</i> wiederholen, Lernstandsüberprüfung & individuelle Defizitsaufarbeitung) je nach Leistungsstärke mit einem zweisprachigen oder einfachen einsprachigen Wörterbuch arbeiten, mit Lehrwerk Lernsoftware arbeiten
Interkulturelle Kompetenzen	Anglophone Bezugskultur: Great Britain Persönliche Lebensgestaltung: Zukunftswünsche Ausbildung/Schule: Schule und Schulalltag in Camden Town: Ein Theaterstück vorbereiten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Festtage verschiedener Religionen sowie London als Tourist kennen lernen Werte, Haltungen u. Einstellungen: sich mit dem Thema <i>Save the rainforest</i> auseinandersetzen			
Individuelle Förderung	Die individuellen Fördermaßnahmen der Jgst. 6 erfolgen im Rahmen eines fachlich angebotenen, modular angelegten Förderkurses in den <u>Regelklassen</u> . Es gibt vier Module innerhalb eines Schuljahres, drei defizitorientierte und ein begabungsorientiertes. Modul 1: Historical Britain (Schwerpunkt Schreiben, defizitorientiert) Modul 2: z.B. The King Arthur project (Schwerpunkt: Lesen, Reden, defizitorientiert, Individualauswahl) Modul 3: z.B. Gunpowder Plot / Zukunftsszenarien (Schwerpunkt: Leseverstehen, Lesestrategien, Hörverstehen, defizitorientiert, Individualauswahl) Modul 4: Presentations (Schwerpunkt: freies Reden, Präsentieren, begabungsorientiert, Individualauswahl)			

Leistungs- feststellung	<p>Überprüfung sprachlicher Mittel: möglichst regelmäßige Wortschatzüberprüfung unter besonderer Berücksichtigung des <i>lexical approach</i></p> <p>Überprüfung von Präsentationstechniken und mündlichem Ausdruck anhand von Projektpräsentationen</p> <p>Überprüfung von Sprechfähigkeiten anhand von Rollenspielen</p> <p>Bildgestütztes Schreiben (Comics/Bildergeschichten)</p> <p>Kreatives Schreiben (Geschichten fortsetzen; eigene Geschichten verfassen)</p> <p>Klassenarbeiten 6: gemäß der Vereinbarungen der KMK für die erste Fremdsprache in der Sekundarstufe 1 beziehen sich die Aufgaben auf die kommunikativen Fertigkeiten <u>Hör-</u> und <u>Hör-Sehverstehen</u> (mindestens 1 Hörverstehensaufgabe pro Halbjahr, <u>Leseverstehen</u>, <u>Schreiben</u> und <u>Sprachmittlung</u> sowie <u>sprachliche Mittel</u>.</p> <p>Festlegung auf Beschluss der FK E: Eine der Klassenarbeiten muss durch eine alternative Leistungsüberprüfung ersetzt werden.</p>
----------------------------	--

## Schulinterner Lehrplan Englisch: Jahrgangsstufe 7

Klasse 7: vierstündig in Anlehnung an KLP S. 29-36

Kompetenzerwartung am Ende der 7: Niveaustufe A2 mit Anteilen von B1

Inhalte: CAMDEN TOWN 3 – London, Migration, British History, Schools, Sports, Environment, Mass Media

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen	Sprechfähigkeiten	Leseverstehen	Schreiben u. Sprachmittlung
	Präsentationen und Diskussionen im Unterricht folgen	Telefongespräch, Präsentation, Interview, Meinung äußern, Diskussion führen	Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen; längere Erzähltexte / (adaptierte) Kinder- oder Jugendromane verstehen	Partnerkorrektur von Texten, Tagebucheintrag verfassen, Präsentation erstellen Leserbriefe, ein Gedicht vervollständigen, erste Form der Nacherzählung
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Sprachliche Strukturen	Schriftbildvermittlung
	längere Texte sinngestaltend laut lesen Betonte und unbetonte Silben im Wort	London und die Sehenswürdigkeiten, Großbritannien in Gegenwart und Vergangenheit, Schulen und Schulalltag Sport, Arztbesuch, Umweltschutz, Fernsehkonsum	Adjektive und Adverbien / past perfect / das Passiv / past progressive / Bedingungssätze Bedingungssätze, Gerundium, Indirekte Rede, Wortstellung im Satz	Partnerkorrektur von Texten
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen u. Leseverstehen	Leseverstehen u. Schreiben	Sprechen u. Präsentieren	Selbständiges u. kooperatives Sprachenlernen
	Telefongespräch Hörtex te und Songtexte verstehen	Tagebucheintrag, Flyer Erzähltext, Romanauszug, Zeitungsartikel, E-Mails, Schülerzeitung förmlicher Brief und Leserbrief, erste Form der Nacherzählung	Wegbeschreibung, Interview, Diskussion führen	Wörterbucharbeit (zweisprachiges Wörterbuch)
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen: U-Bahn fahren in London, Kenntnisse über Großbritannien mitteilen, Schulen und Zeugnisse vergleichen, Sport, Arztbesuch, Umweltschutz, Fernsehkonsum, Werte...: Rollenbilder (Perspektivwechsel, szenisches Spiel), Vorurteile in Medien Handeln in Begegnungssituationen: Telefongespräch, Interview, Arztbesuche in Großbritannien			
Leistungs-feststellung	möglichst regelmäßige Wortschatzüberprüfungen Klassenarbeiten: 6 Festlegung auf Beschluss der FK E: Eine der Klassenarbeiten muss durch eine alternative Leistungsüberprüfung ersetzt werden.			

### Anmerkung zur Jgst. 7:

Vertiefende Auseinandersetzung mit europäischen Inhalten als integraler Bestandteil des Fachunterrichts Englisch am Krupp Gymnasium:

Die Fachgruppe Englisch hat zusammen mit der englischen Partnerschule *Tudhoe Grange* beschlossen, ab dem Schuljahr 2008/09 jeweils den 7. Jahrgang mittels eTwinning miteinander zu vernetzen. So soll jeder Schüler und jede Schülerin individuell einen eMail-Partner bekommen, aber auch die Klassen sollen auf diesem Wege Unterrichtsergebnisse austauschen können.

## Schulinterner Lehrplan Englisch: Jahrgangsstufe 8

Klasse 8: vierstündig in Anlehnung an KLP S. 29-36

Kompetenzerwartung am Ende der 8: Niveaustufe A2 / B1

Inhalte: CAMDEN TOWN 4 – USA, High School, Chicago, New York, American History, Native Americans, Hispanics

<b>Kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Hörverstehen</b> Aus Filmausschnitten und <i>radio news flashes</i> , <i>songs</i> und Hörtexten (AmE) wichtige Informationen entnehmen und die entsprechenden Wörter des BrE zuordnen	<b>Sprechfähigkeiten</b> - eine Gegend beschreiben - über Gefühle und Eigenschaften von Personen sprechen - Hoffnungen, Pläne und Sorgen äußern - über Vor- und Nachteile sprechen - Interesse äußern - seine Meinung ausdrücken - über den Ausgang eines Ereignisses diskutieren - den Inhalt von einfachen Texten und Film-Sequenzen wiedergeben - Fragen über die Lebenssituation von Personen stellen	<b>Leseverstehen</b> - aus Sachtexten wesentliche Inhalte entnehmen. - einen längeren adaptierten Erzähltext verstehen - wesentliche Inhalte von Webseiten erfassen	<b>Schreiben u. Sprachmittlung</b> - Leserbrief - Stellungnahmen zu aktuellen Themen in den Medien - Anwendung der Regeln der <i>mediation</i> z.B. englischsprachige mündliche Dialogteile aus Filmen und Radiosendungen auf deutsch wiedergeben bzw. wichtige deutsche Informationen auf englisch wiedergeben) - einen Beitrag zu landeskundlichen Themen verfassen
<b>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln</b>	<b>Aussprache und Intonation</b> American vs. British English	<b>Wortschatz</b> American vs. British English - <i>classroom English</i> - kooperatives Arbeiten - Wortschatz zum Beschreiben von Diagrammen, Karten, Filmszenen, Zeitungsartikeln. - Unterschied zwischen <i>informal and formal English</i>	<b>Sprachliche Strukturen</b> - participles - infinitives - word order of adjectives - def./indefinite articles - gerund - tenses - reported speech - relative clauses - conjunctions/connectives	<b>Schriftbildvermittlung</b> American vs. British English
<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Hörverstehen u. Leseverstehen, Viewing</b> -Sich mit Lerntechniken zum Hörverstehen von <i>radio news flashes</i> , <i>songs</i> , <i>film scenes</i> , <i>dialogues</i> vertraut machen und anwenden, -Sich mit der Lerntechnik <i>How to skim</i> vertraut machen, konkrete Information von unterschiedlicher Dichte auffinden ( <i>How to scan</i> ), Informationen in Texten markieren -Sich mit der Lerntechnik <i>How to view</i> vertraut machen, filmtypische Merkmal verstehen.	<b>Leseverstehen u. Schreiben</b> -Verstehen von typischen fiktionalen Texten (Romanauszüge, Gedicht, songs, Fabeln, comics) und nicht-fiktionalen Texten ( <i>brochures</i> , <i>flyers</i> , <i>news letters</i> , <i>web-sites</i> , <i>SMS</i> , <i>posters</i> , <i>newspaper articles</i> ) -Sich mit der Lerntechnik <i>How to write a summary or a film review, or a mini scene</i> vertraut machen und nach Vorlage unterschiedliche Textsorten erstellen können. -Textverarbeitungs- und Kommunikationssoftware nutzen	<b>Sprechen u. Präsentieren</b> Gestaltetes Vorlesen und Vortragen, Rückmeldungen geben, Karten und Diagramme auswerten, mit den erlernten Redemitteln frei umgehen und sie in neueren Zusammenhängen und Situationen anwenden, Geschriebenes präsentieren.	<b>Selbständiges u. kooperatives Sprachenlernen</b> -Arbeiten mit dem deutsch-englischen Wörterbuch, Wortschatzarbeit beim Arbeiten mit Schaubildern und Diagrammen, Projekte durchführen und in verschiedenen Präsentationsformen vorstellen, -Formen des self-assessment kennen lernen u. positive/systematische Fehlerkorrektur vornehmen können, -Grammatikheft, -ordner, -karten
<b>Interkulturelle Kompetenzen</b>	Anglophone Bezugskultur: USA <u>Persönliche Lebensgestaltung</u> : Freundschaft, planning a career <u>Ausbildung/Schule</u> : Schule und Schulalltag in einer amerik. high school, summer camps <u>Teilhabe am gesellschaftlichem Leben</u> : small town life, metropolitan life, immigrants, Native Americans <u>Werte, Haltungen u. Einstellungen</u> : amerik. Traditionen und Werte (Independence Day, Thanksgiving, Native Indians' traditions)			

**Leistungs-  
feststellung**

möglichst regelmäßige Wortschatzüberprüfungen

Klassenarbeiten: 5 plus Lernstandserhebung

Die LSE Aufgabenformate sollen eine angemessene Berücksichtigung finden.

Festlegung auf Beschluss der FK E: Eine der Klassenarbeiten muss durch eine alternative Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

**Schulinterner Lehrplan Englisch: Jahrgangsstufe 9** (für das Abitur nach 12 Jahren, in Anlehnung an KLP S. 36 – 43)

Klasse 9: dreistündig

Kompetenzerwartung am Ende der 9: weitgehend Niveaustufe B1, in den rezeptiven Bereichen auch z.T. B2

Inhalte: CAMDEN TOWN 5 – Identity; Crossing the Line; On your own Feet; Them and Us; Taking Action; Seeing is Believing

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen	Sprechfähigkeiten	Leseverstehen	Schreiben u. Sprachmittlung
	Der Kommunikation in allen Phasen des Unterrichts (v. a. bezogen auf Argumentation und Diskussion) routiniert folgen, Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente entnehmen, medial vermittelte Sachtexten verstehen und in den thematischen Zusammenhang einordnen.	Ohne Vorbereitung aktiv an informellen und formellen Gesprächsarten zu bekannten Themen beteiligen und einbringen, eigene Meinungen vertreten und Strategien nutzen, um Gespräche zu beginnen, fortzusetzen und aufrecht zu erhalten (u. a. Pro-Contra-Diskussion, Bewerbungsgespräch). Können auch längere zusammenhängende Texte produzieren (Referate, Zusammenfassungen, Geschichten).	Umfangreichere authentische Texte (literarische wie z.B. Jugendroman und expositorische) geleitet durch Aufgaben verstehen und wesentliche Informationen sowie Einzelinformationen entnehmen, in Texten einfache Interpretationen entwickeln und Zusammenhänge zwischen Inhalt und Form erkennen, längere Texte zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen	Sachtexte unter Verwendung der entsprechenden Konventionen verfassen, kreativ einfache Texte erstellen (z. B. eine Geschichte fertig schreiben), einen persönlichen Kommentar zu fiktionalen oder expositorischen Texten verfassen, Ergebnisse der Arbeit an Texten differenziert in einem argumentativen Text darstellen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Sprachliche Strukturen	Schriftbildvermittlung
	Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt verwenden, auch schwierigere Textpassagen sinngestaltend vortragen	Verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich differenziert zu Themen der persönlichen Lebensgestaltung, zu Themen von persönlichem Interesse und des eigenen Erfahrungsbereichs sowie zu Themen gesellschaftlicher Relevanz äußern zu können, sichere Verwendung eines erweiterten Grundwortschatzes (bezieht sich auf: <i>classroom discourse</i> , interkulturelles Lernen, fachmethodisches Vokabular, kooperatives Arbeiten, u. a. Präsentationen)	Ein gefestigtes Repertoire häufig auftauchender Strukturen einsetzen und Aussageabsichten so umsetzen, dass die Kommunikationspartner den Sprecher verstehen, komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren ( <i>cause and effect, conditions, connectives</i> ), verschiedene Möglichkeiten einsetzen, um Zukünftigkeitsausdrücke, Annahmen, Hypothesen, Bedingungen formulieren und weitere Modalitäten ausdrücken, Formen der Emphase verwenden, Meinungen und Gefühle äußern, richtig zitieren und Informationen in Form von <i>indirect speech</i> wiedergeben können, räumliche, zeitliche und logische Bezüge innerhalb eines Satzes erkennen und selber realisieren, grammatische Phänomene in einfachen Texten im Hinblick auf ihre stilistische Wirkung beschreiben	typische orthographische Muster kennen und viele (auch unbekannte) englische Begriffe auf Anhieb richtig schreiben können, ein Rechtschreibprogramm für den Fehlercheck einsetzen können



Methodische Kompetenzen	Hörverstehen u. Leseverstehen	Leseverstehen u. Schreiben	Sprechen u. Präsentieren	Selbständiges u. kooperatives Sprachenlernen
	Unterschiedliche Strategien beim Hören und Lesen einsetzen (detailliertes, suchendes, globales und analytisches Hören und Lesen), längere Texte im Sinne einer gegebenen Aufgabenstellung gliedern (Überschriften finden, Inhalte in ein Schaubild übertragen) und zusammenfassen, inhaltliche und stilistisch wichtige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten.	In literarischen Texten wie z.B. Jugendroman u. a. den Handlungsverlauf, die Figurenkonstellation, Figurenprofile, <i>setting</i> , <i>plot</i> und <i>atmosphere</i> , Formaspekte in poetischen Texten erkennen. In Sach- und Gebrauchstexten einfache sprachliche bzw. rhetorische Mittel sowie die grundlegende Argumentationsstruktur erkennen. Eine Textsorte in eine andere Textsorte umformen. Rollenspiele entwerfen, Figureninterviews entwickeln und szenisch darstellen in Filmen den Zusammenhang von Sprache, Bild und Ton beschreiben. Das Internet gezielt für Recherchen nutzen.	Verfügen über ein Grundinventar von Techniken zur Bewältigung verschiedener mündlicher Kommunikationssituationen, sie können Inhalte darstellen, Inhalte ordnen und gliedern, Darstellungsziele bestimmen, den Adressaten einbeziehen, verschiedene Textsorten adressatenbezogen und sinngestaltend vortragen	Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten, selbstständig mit Wörterbüchern arbeiten, selbstständig mit Lernsoftware arbeiten, Den eigenen Lernweg und Lernerfolg angemessen einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, in kooperativen Arbeitsformen Englisch als Verständigungsmedium nutzen.
Interkulturelle Kompetenzen	<p><b>Orientierungswissen</b>  Haben Kenntnisse im Bezug auf anglophone Zielkulturen in den Bereichen persönliche Lebensgestaltung, Ausbildung /Schule, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Berufsorientierung um folgende Unterthemen erweitert  <u>persönliche Lebensgestaltung</u>: Partnerschaft, Beziehungen zwischen den Geschlechtern (<i>gender</i>), Jugendkulturen,  <u>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben</u>: Einblicke in die politischen Systeme der USA und GB, Demokratie, Menschenrechte, Kooperation und Konkurrenz, nationale, internationale und globale Interessen und Konflikte, Sprache und sprachlicher Wandel, Chancen und Risiken der Informationstechnologie, Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse  <u>Berufsorientierung</u>: berufliche Interessenprofile, Bewerbungen</p> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen</b>  Kann interkulturelles Wissen nutzen, um Werthaltungen und Einstellungen anderer Völker nachzuvollziehen.  Können Verfahren des Perspektivwechsels anwenden, um andere Einstellungen und Wertvorstellungen zu erkunden.  Können Texte auf kulturspezifische Merkmale hin untersuchen.</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b>  Erkennen kulturspezifische Konventionen in verschiedenen Begegnungssituationen, begründen die eigene Sichtweise und verhalten sich einfühlsam im Umgang mit anderen Kulturen, um möglichen Missverständnissen vorzubeugen.</p>			
Leistungsfeststellung	möglichst regelmäßige Wortschatzüberprüfungen Klassenarbeiten: 5 Festlegung auf Beschluss der FK E: Eine der Klassenarbeiten muss durch eine alternative Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Gemäß der Vereinbarungen der KMK für die erste Fremdsprache in der Sekundarstufe 1 beziehen sich die Aufgaben auf die kommunikativen Fertigkeiten <u>Hör- und Hör-Sehverstehen</u> , <u>Leseverstehen</u> , <u>Sprechen</u> , <u>Schreiben</u> und <u>Sprachmittlung</u> sowie <u>sprachliche Mittel</u>			

**Anmerkung zu individueller Förderung in den Jgst. 7 bis 9:**

Diagnostik über mündliche und schriftliche Äußerungen: Durch individuelle Rückmeldungen zu Stärken und Schwächen erhalten die Schülerinnen und Schüler differenzierte Hinweise, wo sie Lernmöglichkeiten bzw. –bedarf haben. Durch konsequente Methodenschulung sollen die Schülerinnen und Schüler zunehmend in die Lage versetzt werden, ihren Lernprozess autonom zu steuern und ein individuelles Profil als Lerner aufzubauen. Hierzu werden unterschiedliche Zugänge zu den Inhalten angeboten, um erfahren zu können, wie der Lerner sich am besten mit neuen Inhalten und Strukturen auseinandersetzen kann.

**Anmerkung zur Leistungsbewertung in den Jgst. 5 bis 9:**

Bei der Leistungsüberprüfung und –bewertung finden die Ausführungen im Kernlehrplan Englisch (Sekundarstufe I) für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums (G8) in NRW (vgl. S. 46f) Anwendung.

**Curriculum Englisch EP****Stand Februar 2011**

	<b>Sequenzthemen</b>	<b>Sprachliche Kompetenzen</b>	<b>Interkulturelles Lernen</b>	<b>Medienschwerpunkt</b>	<b>Methodenkompetenz</b>
EP I	<b>Developing a learner profile (self-assessment)</b>	Eigene sprachliche Kompetenzen erfassen und gegebenenfalls vertiefen	(Selbstreflektion, Vergleiche mit anderen Lernerprofilen)	Bestandsaufnahme zum eigenen Lernprozess Vorstellung des eigenen Lernerprofils mit Stärken und Schwächen	<i>Use of reference books and computer</i> Wortschatzarbeit Eigene Lernprozesse reflektieren und gestalten Benutzung und Auswertung von Evaluationsbögen
EP II	<b>Living in a modern world Newspaper and the media</b>	Verschiedene Schreibstile erkennen und produktorientiert anwenden und kritisch beurteilen können	Vergleich von Zeitungen aus der eigenen und der Bezugskultur	<i>Newspapers (articles, pictures, ads, layout)</i>	Struktur und wesentliche Merkmale verschiedener Zeitungstypen erkennen und analysieren
EP III	<b>Coming of age Literary genres (short stories, poetry, songs)</b>	Jugendsprache, <i>poetic language</i>	Lebenswirklichkeit anglophoner Gesellschaften	Literarische und fiktionale Texte	Struktur und wesentliche Merkmale von Textsorten erkennen und analysieren (insb. literarische Stilmittel)
EP IV	<b>Learning to view (film analysis)</b>	<i>Spoken language: registers, dialects and sociolects</i>	Probleme und Chancen Heranwachsender in der eigenen und Bezugskultur	Visuelle Texte, insbes. Film und Werbespots	Struktur und wesentliche Merkmale von Filmen erkennen und analysieren (unter Anwendung filmsprachlicher Mittel)

EP V	<b>Youth in conflict – Young adult fiction</b>	<i>Varieties of English:</i> Jugendsprache und Alltagsenglisch	Probleme und Chancen Heranwachsender in der Bezugskultur	Roman Insbes. Schlüsselszenen, Erzählperspektive, Erzähl- struktur, Setting, Characterisierung, Figurenkonstellationen	Internetrecherche Referate zu ausgewählten Aspekten z.B.: Lektürebericht / Lesetagebuch; Rezension; ( <i>presentation skills</i> )
------	--	--	--	---	---

### Curriculum Englisch Q1/Q2

	<b>Sequenzthemen</b>	<b>Sprachkompetenz</b>	<b>Interkulturelle Kompetenz</b>	<b>Medienschwerpunkt</b>	<b>Methodenkompetenz</b>
<b>Q1 I</b>	<b>British and American traditions and visions British History: From Empire to Commonwealth; monarchy and modern democracy, the UK and Europe; The American Dream then and now</b>	British and American English: listening, reading, viewing skills; Reflektion über Sprache: features of contemporary American English; Redemittel zur Analyse unterschiedlich medial vermittelter Texte	The American Dream then and now From early immigration and settlement to American democracy; the frontier - past and present <b>Cultural diversity in the USA</b> multiculturalism: Melting Pot vs. Salad Bowl; American & British values and beliefs	<b>Politische Reden:</b> rhetorical devices, hidden messages, means of persuasion etc. <b>Nicht-fiktionale Texte:</b> Kommentare und Leitartikel der internationalen Presse <b>Drama/Roman</b> (siehe aktuelle Abiturvorgaben)	Gemeinsame Planung der U-Sequenz; arbeitsteilige GA zu den Einzelthemen; Präsentation von Arbeitsergebnissen
<b>Q1 II</b>	<b>Post-colonialism and migration The post-colonial experience in India: the role of the New English Literatures: Indian and Pakistani communities in Britain</b>	Features of English in anglophone countries: listening and viewing skills; Alltagsenglisch; varieties of English; wissenschaftsorientierte Kommunikation	Understanding life styles, traditions and values in former British colonies; Multiculturalism in modern Britain	<b>Nicht-fiktionale Texte:</b> Kommentare und Leitartikel der internationalen Presse <b>Fiktionale Texte:</b> Auszüge aus „New English Literature“ <b>Film:</b> Film(szenen)/Trailer	Kreativer Umgang mit fiktionalen Texten; Produktionsorientierter Umgang mit neuen Medien

	Sequenzthemen	Sprachkompetenz	Interkulturelle Kompetenz	Medienschwerpunkt	Methodenkompetenz
Q1 III	<p><b>Shakespeare - a literary "giant" in the 21<sup>st</sup> century:</b>  <b>LK: Shakespeare and the Elizabethan world</b>  <b>LK: in-depth study of a play and corresponding film passages/scenes from theatre performances</b>  <b>GK: the interest of young audiences in Shakespeare – passages from a Shakespeare play and from a contemporary film</b></p>	<p>theaterbezogenes Fachvokabular;  Elisabethanisches Englisch;  literarische Fachbegriffe in Drama und Lyrik</p>	<p>Shakespeare - historical roots - Shakespeare today</p>	<p><b>Drama, Lyrik, Film:</b>  Analyse und Vergleich von Text- und Filmversion;  Schlüsselszenen, Bühnenbild, szenische Darstellungsformen;  Shakespeares Sonette und Elisabethanische Lyrik</p>	<p>Arbeitsteilige Auswahl und Aufarbeitung von Materialien zu den Themenbereichen;  Arbeitsteilige GA: Erschließen und Präsentieren von lyrischen Texten anhand eines gemeinsamen Kriterienkatalogs;  kreativer Umgang mit Textvorlage und szenisches Spielen</p>
Q2 I	<p><b>Utopia and Dystopia - exploring alternative worlds:</b>  <b>Science and ethics: genetic engineering;</b>  <b>Science fiction, fantasy, utopia</b></p>	<p>Alltagsenglisch;  wissenschaftsorientierte und literarisch-ästhetisch orientierte Kommunikation;  Reflexion über Sprache: Manipulation durch Sprache, Euphemismen, Propaganda, etc.</p>	<p>Utopisches Denken im historischen Kontext bestimmter Länder bzw. Großbritanniens;  Aufgaben und Grundwerte demokratischer Gesellschaften  Wissenschaftliche Möglichkeiten und moralische Werte</p>	<p><b>Roman (Textgrundlage: siehe aktuelle Vorgaben)</b>  Lektürebericht, Rezension, Präsentationstexte;  Schlüsselszenen, Erzählperspektive, Erzählstruktur, „Setting“, Charakterisierung  <b>Nicht-fiktionale Texte:</b>  Sach- und Gebrauchstexte, Zeitungsartikel,  <b>Filmdokumentation</b></p>	<p>Internetrecherche  Referate zu ausgewählten Aspekten, Lektürebericht; Rezension</p>
Q2 II	<p><b>Globalization - global challenges:</b>  <b>Economic and ecological issues;</b>  <b>International peace-keeping at the turn of the century: the role of the UN and the USA</b></p>	<p>Wissenschaftsorientierte Kommunikation:  environment, political power, lobbying;  Gesprächsführung, Meinungsäußerung, Diskursfähigkeit;  Moderationstechniken  Fachsprache und fachspezifische</p>	<p>Globale Interessenkonflikte:  Agenda 21, "Sustainable Development", Nord-Süd-Konflikt, unterschiedliche Konzepte  friedenssichernder Maßnahmen</p>	<p>Präsentation einzelner Problembereiche,  <b>Nicht-fiktionale Texte:</b>  Kommentare und Leitartikel der internationalen Presse</p>	<p>Beschaffung, Auswahl und sprachliche wie inhaltliche Vorbereitung geeigneter Textmaterials;  arbeitsteilige Organisation in Kleingruppen und Präsentation im Plenum:  z.B. „Panel Discussion“, Internetrecherche</p>

	<b>Sequenzthemen</b>	<b>Sprachkompetenz</b>	<b>Interkulturelle Kompetenz</b>	<b>Medienschwerpunkt</b>	<b>Methodenkompetenz</b>
		Terminologie			

Die Leistungsbewertung in der Qualifikationsphase orientiert sich am kriteriengeleiteten Punktesystem des Zentralabiturs.